Jungen 19 Verbandsliga 1

TTV GSW II : TSG Niederhofheim 06
Samstag, 19.11.2022, 17:30 Uhr

Daud macht den Sack zu

Im Spiel der Jungen 19 Verbandsliga 1 traf der TTV GSW II am Samstag, den 19. November im 7. Saisonspiel auf die TSG Niederhofheim 06. Die Gastgeber behielten bei ihrem 8:2-Erfolg die Punkte dabei sehr sicher. Das Satzverhältnis von 25:15 zeigt, wie klar es letztlich war. Eine tadellose Leistung mit jeweils zwei gewonnenen Einzeln und einem Sieg im Doppel zeigten an diesem Tag Daud, Moerschel und Schmitt.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Daud / Seebold bezwangen Schneider / Caglar in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war eine ganz schön enge Kiste! Probleme zu Beginn des Spiels mussten Moerschel / Schmitt zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Beim wenig später folgenden 11:7, 11:9, 11:8 gegen Benedikt Petrovic fand Berk Daud von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Einen Erfolg verpasste derweil Max Seebold beim 10:12, 11:6, 7:11, 6:11 gegen Dominik Schneider und konnte somit auf Basis der TTR-Werte nicht überraschen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Kurz später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:1 an den Tisch. Silas Moerschel machte mit Sophie Fricke beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Völlig ungefährdet war der Sieg von Lennart Schmitt gegen Nicolas Caglar nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 11:5, 9:11, 11:4 nicht verloren. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:1. Berk Daud bekam es nun mit Dominik Schneider zu tun und man lieferte sich einen, im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Berk Daud am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Heimteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und die weiteren Einzel hatten für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Beim anschließenden auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 0:3 gegen Benedikt Petrovic fand Max Seebold von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Da war final wirklich nichts zu holen. Obwohl Silas Moerschel fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Nicolas Caglar zurück ins Match und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:2. Der Start in die Partie hätte für Lennart Schmitt besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Sophie Fricke noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach diesem Sieg der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 26.11.2022 gegen den TV 1894 Braunfels, während die TSG Niederhofheim 06 am 26.11.2022 gegen den TSV Sachsenhausen 1857 II antritt.

Statistik:
TTV GSW II
Doppel: Daud / Seebold 1:0, Moerschel / Schmitt 1:0
Einzel: B. Daud 2:0, M. Seebold 0:2, S. Moerschel 2:0, L. Schmitt 2:0
TSG Niederhofheim 06

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2022 (14:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Schneider / Caglar 0:1, Petrovic / Fricke 0:1
Einzel: D. Schneider 1:1, B. Petrovic 1:1, N. Caglar 0:2, S. Fricke 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2022 (14:49) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").